



in Gießen

Wir gestalten Lebensräume mit Herz und Respekt.

Pflegekonzept des AWO Mobilen Dienstes

**AWO Mobiler Dienst
Tannenweg 56
35394 Gießen**



Tel.: 0641/4019-290
Fax: 0641/4019-212
e-mail: mobiler-dienst@awo-stadtkreis-giessen.de
Internet: www.awo-giessen.org

Gesellschaftsform

Der AWO Mobile Dienst ist ein Betriebsteil der Gemeinnützige Gesellschaft für Soziale Dienste der AWO Stadtkreis Gießen mbH.

Gründungsgeschichte

Zwei Jahre nach der Einführung der Pflegeversicherung (1995) wurde der Mobile Dienst im Januar 1997 eingerichtet.

Ziel und Aufgabe

Ziel und Aufgabe unseres Pflegedienstes ist die Pflege und hauswirtschaftliche Versorgung hilfe- und/oder pflegebedürftiger Menschen in ihrer häuslichen Umgebung. Wir versorgen Pflegebedürftige aller Altersgruppen. Schwerpunkte der pflegerischen Versorgung liegen im Bereich der medizinischen Krankenpflege (SGB V) und der Pflege nach dem Pflegeversicherungsgesetz (SGB XI).

Weitere Ziele sind die Existenzsicherung des Pflegedienstes und aller Mitarbeiter*innen, die Entwicklung eines kundenorientierten + innovativen Unternehmens, sowie das Schaffen neuer Arbeitsplätze.

Der Führungsstil in unseren Betrieb ist kooperativ. Die Mitarbeiter*innen können Prozesse aktiv mitgestalten.

Menschenbild

- Wir legen in unserem Handeln Wert auf pflegfachliche Qualität.
- Wir gestalten die Lebensräume unserer Kunden mit Herz und Respekt nach aktuellen pflegewissenschaftlichen Standards.

Pflegeleitbild

- Wir stellen bei allen betreuenden und pflegerischen Handlungen die Würde und Persönlichkeit des Menschen in den Vordergrund.
- Wir nehmen die individuellen Bedürfnisse, Wünsche und Gewohnheiten der Kunden, aber auch ihre Defizite und Probleme ernst und respektieren sie.
- Wir fördern die Eigenständigkeit eines jeden Kunden im Rahmen der individuellen Möglichkeiten

- Wir sehen die körperlichen, seelischen und sozialen Veränderungen nicht isoliert, sondern beachten die Ganzheit des Menschen in Bezug auf seine Lebensgeschichte.
- Wir betrachten uns als Gast in dem häuslichen Umfeld unserer Kunden.
- Wir geben Beistand und Begleitung auch in der letzten Lebensphase und lassen dem Menschen die Hilfe, die er benötigt, zuteil werden.

Standort

Die Geschäftsräume des Mobilen Dienstes befinden sich in Gießen, Philosophenwald 7. Unser Pflegebezirk (Einzugsgebiet) liegt im städtischen Bereich bis zu 15 km außerhalb von Gießen.

Struktureller Aufbau des Pflegedienstes

Unser 24-Stunden-Bereitschaftsdienst garantiert eine Erreichbarkeit in pflegerischen Notfällen, entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen.

Geschäftszeiten

Unter der Telefonnummer **0641/4019-290** können Terminvereinbarungen vorgenommen werden. Die Bürozeiten sind von 8.00 bis 15.30 Uhr. Bei Nichtbesetzung und nach 15.30 Uhr siehe Punkt „Erreichbarkeit“

Erreichbarkeit

Wir sind über die Telefonnummer **0641/4019-290** erreichbar. Bei Nichtbesetzung des Büros wird der Anruf auf ein Mobiltelefon einer **Pflegefachkraft** weitergeleitet (Anrufwefterschaltung).

Qualifikation der Mitarbeiter*innen

Wir legen bei der Auswahl der Mitarbeiter*innen größten Wert auf fachliche Qualifikation, soziale Kompetenz und Teamfähigkeit. Die Aufgaben und Kompetenzen der Mitarbeiter*innen sind in den Stellenbeschreibungen geregelt.

Aufgaben der Pflegedienstleitung sind u.a.:

- fachliche Planung und Überwachung der Pflegeprozesse
- Überwachung der fachgerechten Führung der Pflegedokumentation
- Dienst/ und Einsatzplanung entsprechend der individuellen Anforderungen der Patienten und der Wünsche der Mitarbeiter*innen
- Erstgespräche bei Kunden
- Betriebswirtschaftliche Aufgaben
- Pflegebesuche nach § 37
- Pflegevisiten
- Beratungsgespräche
- Personalführung

Es können Mitarbeiter*innen mit folgenden Qualifikationen beschäftigt werden:

- Krankenschwester/-pfleger
- Krankenpflegehelfer*in

- Altenpfleger*in
- Altenpflegehelfer*in
- Pflegehelfer*in

Aufgrund der einzelnen Qualifikationen der Mitarbeiter*innen ist es möglich, eine kompetente und bedarfsgerechte Pflege nach anerkannten pflegewissenschaftlichen Erkenntnissen zu erbringen. **Leistungen der Behandlungspflege (§ 37 SGB V) werden ausschließlich von examiniertem Pflegepersonal erbracht.**

Organisation des Pflegedienstes

Art der Leistungserbringungen

Unser Pflegedienst erbringt Leistungen (nach Wunsch bzw. nach ärztlicher Verordnung):

- der häuslichen Pflege gemäß Pflegeversicherungsgesetz
- der häuslichen Pflege gemäß BSHG,
- der häuslichen Krankenpflege gemäß § 37 SGB V
- der Haushaltshilfe nach § 38 SGB V
- Pflegeberatungsgespräche nach § 37 SBBXI
- Pflegeberatung nach §45 SGBXI

Die Pflege der Kunden*innen wird durch qualifiziertes Personal ausgeführt. Durch regelmäßige Teambesprechungen wird eine individuelle, qualitative und kontinuierliche Betreuung der Kunden gewährleistet

Art und Inhalt des Erstbesuches bei Pflegeübernahme

Zur Feststellung des Pflegebedarfs und der häuslichen Pflegesituation wird ein Erstbesuch beim Pflegebedürftigen durchgeführt.

Befindet sich der Pflegebedürftige noch nicht in seiner häuslichen Umgebung, sondern in einer anderen Pflegeeinrichtung (z. B. Krankenhaus) wird der Erstbesuch, wenn möglich dort durchgeführt.

Beim Erstgespräch werden Informationen für ein Stammbblatt und die Pflegeanamnese erhoben. Aufgrund dieser Informationen wird ein Kostenvoranschlag erstellt

Im standardisierten Pflegestammbblatt sind Daten wie Name, Geburtsdatum, -ort, Angehörige, Pflegestufe, -kasse, Hausarzt usw. beschrieben.

Pflegeanamnese

Der standardisierte Pflegeanamnesebogen erfasst Informationen zum Pflegebedarf und die Ressourcen des Kunden. Möglichkeiten der Mithilfe durch Angehörige oder andere Bezugspersonen, sowie kulturelle, religiöse und sonstige individuelle Bedürfnisse und Wünsche des Kunden.

Strukturierte Informationssammlung (SIS)

Die strukturierte Informationssammlung bildet die Grundlage für die Maßnahmenplanung. Nach dem Erstgespräch werden Ziele und Maßnahmen formuliert und eine SIS erstellt. Dies geschieht in Absprache mit dem Pflegebedürftigen, den Angehörigen und dem Pflegeteam. Besonders beachtet

werden dabei die Ressourcen des Kunden und mögliche Leistungen oder die Mithilfe Dritter.

Einbeziehung von pflegenden Angehörigen

Pflegende Angehörige werden nach ihren Möglichkeiten aktiv an der Pflege beteiligt. Sie werden von uns fachgerecht angeleitet und in gesundheitsfördernden und sicheren Arbeitstechniken beraten und unterstützt. Wir bieten dazu Pflegekurse und Beratung an.

Evaluation/Pflegevisiten

Die Pflegeplanung wird regelmäßig auf Effektivität (Art der Maßnahme) und Effizienz (Wirksamkeit der Maßnahme) überprüft und bei Bedarf, nach Rücksprache mit dem Kunden, Angehörigen und dem Pflegeteam, der Entwicklung des Pflegeverlaufes angepasst. Das Ergebnis der Evaluation wird schriftlich fixiert.

Pflegevisiten werden im Rahmen der Qualitätssicherung (§ 80 SGB XI) regelmäßig durchgeführt und dokumentiert.

Pflegedokumentation

Der Pflegedienst verwendet zur Dokumentation aller Daten des Kunden und des Pflegeverlaufes ein standardisiertes Pflegedokumentationssystem. Dies besteht aus:

- Stammblatt
- Handzeichenliste
- Durchführungskontrolle
- Medikamentenplan
- Pflegebericht/Biographie
- Bewegungsprotokoll
- Vitalwerte
- Ein/Ausfuhrprotokoll
- Betreuungsnachweis
- Schmerzprotokoll

Die Pflegedokumentation wird sach- und fachgerecht geführt und beim Kunden aufbewahrt. Somit ist sie allen an der Pflege und Therapie des Kunden beteiligten Personen jederzeit zugänglich. Nur in Ausnahmefällen, z. B. bei Verwirrtheit des Kunden, darf die Dokumentation in den Geschäftsräumen des Pflegedienstes aufbewahrt werden.

Pflegeüberleitung

Wird ein Kunde in eine andere Pflegeeinrichtung z.B. Krankenhaus oder Kurzzeitpflegeheim verlegt, befinden sich ein Stammblatt, eine SIS und ein Medikamentenplan in der Akte, diese enthalten alle wichtigen pflegerelevanten Daten zur nahtlosen Übernahme der Pflege.

Maßnahmen zur Qualitätssicherung des Pflegedienstes

In §80 des Pflegeversicherungsgesetzes ist gesetzlich geregelt, dass die zugelassenen Pflegedienste verpflichtet sind, sich an Maßnahmen zur Qualitätssicherung zu beteiligen.

Unser Pflegedienst ist ständig bestrebt, sein erreichtes Qualitätsniveau zu sichern und zu verbessern. Deshalb werden Maßnahmen der internen und externen Qualitätssicherung durchgeführt.

Wir bieten zur Qualitätssicherung:

- Fortbildung
- Qualitätszirkel
- Teamsitzungen
- Newsletter
- Fachpersonal
- Erstgespräche und Beratungsgespräche
- Pflegevisiten
- Dokumentationssysteme
- Zertifizierung
- Beachtung der Qualitätsrichtlinien des MDK
- Abrechnung über EDV gestützte Software
- Statistik
- Mobile Datenerfassung
- Organisation
- Fallbesprechung

Durch regelmäßige Team- und Fallbesprechungen wird der Gruppenzusammenhalt gestärkt, Probleme können besprochen und gelöst werden, die pflegerische Zusammenarbeit wird optimiert.

Kooperation mit anderen Dienstleistungsanbietern

Wir geben Informationen und helfen bei der Vermittlung von Essen auf Rädern, Haushaltsnahen Dienstleistungen, Tagespflege, Kurzzeitpflege oder stationärer Aufnahme ins Pflegeheim, sowie u.a. Fußpflege, Krankengymnastik, Logopädie. Wir kooperieren mit den Hausnotrufanbieter DRK Mittelhessen und informieren bei Bedarf.

Wir kooperieren mit den entsprechenden Haus- und Fachärzten der Kunden

Gießen
im Januar 2019